



vhb-Kurs: Gegenwartsdeutsch retrospektiv

Modul 1: Lautung und Schreibung

Thema 1: Konsonantenphoneme und ihre graphischen Varianten

Lösungsvorschläge zum Übungsaufgabenblock 1

Lösungsvorschlag zu Frage 1:

Zu unterscheiden sind der aus dem Germanischen ererbte /f/-Laut und der im Zuge der Zweiten Lautverschiebung aus germ. /p/ entstandene Laut.

Der stimmlose germ. Plosiv /p/ entwickelte sich im Zuge der **Zweiten Lautverschiebung** in postvokalischer Position zum Doppelfrikativ /ff/, der nach Langvokal, Diphthong oder im Auslaut vereinfacht wurde. Auf diesen Plosiv zurückzuführen ist /f/ in **auftauen** (3), das stets durch <f> wiedergegeben wird.

Der germ. stimmlose Frikativ /f/ wurde von der Mitte des 8. Jahrhunderts an **lenisiert**, was sich anhand der Schreibung <v> (und <u>) zeigte. Diese Stimmhaftigkeit ging ab dem 13. Jahrhundert wieder verloren, der Laut wurde erneut zur stimmlosen Fortis. Die Schreibung <f> dominiert in der Gegenwartssprache für diesen Frikativ, wie bei **erfüllt** (5), wenngleich <v> als historische Schreibung im Anlaut vor /a/, /e/, /i/ und /o/ relikthaft begegnet.